

Redaktion:
Marianne Hassenstein, Steffisburg

Konzept, Gestaltung:
Heinz Wild Design, Zürich

Fotografie:
Katharina Wernli, Zürich

Textredaktion:
Christine Loriol, Zürich

Druck:
Gerber Druck AG, Steffisburg

Gedruckt auf FSC-Papier aus
100% chlorfreien Zellstoffen.





JAHRESBERICHT 2013

STIFTUNG UMWELT-EINSATZ SCHWEIZ SUS



- 3 DAS TREIBT UNS.
- 4 WIR BERICHTEN.
- 8 FREIWILLIGENEINSÄTZE.
- 12 STIFTUNGSORGANE.
- 16 BILANZ, ERFOLGSRECHNUNG.
- 18 SPENDEN UND BEITRÄGE.
- 20 STATISTISCHES.





Unsere vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer leisten einen substanziellen Beitrag zur Erhaltung von Natur- und Kulturlandschaften in der Schweiz. Wenn man die Leistung in Franken und Rappen benennt, wird der grosse Wert erst ersichtlich, der hier aus Freude, Engagement und Sinn für das Nützliche geschaffen wird: Rund 96,5 Millionen Franken in 37 Jahren. Das sind rund 551'600 Arbeitstage!

Die Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz SUS besteht seit 1976. Sie plant, vermittelt und betreut in der ganzen Schweiz Gruppeneinsätze von Freiwilligen zum Schutz und zur Pflege der Natur. Damit wollen wir Jugendliche und Erwachsene für den sorgfältigen Umgang mit der Natur sensibilisieren und gefährdete Landschaften schützen und erhalten. Wir pflegen Kulturlandschaften, helfen bedrängten Regionen und wollen gemeinsam etwas für andere tun. Und so setzen wir unser Wissen und Herzblut ein: Wir ermitteln genau, wo unsere Arbeit die grösste Wirkung entfalten kann. Wir pflegen Alpweiden, Bannwälder, Moore und Trockenwiesen. Wir erhalten Wege, helfen den Bergbauern bei der Arbeit und leisten Pionierarbeit bei der Pflege und beim Wiederaufbau von Trockenmauern in der ganzen Schweiz.

Die Bilder in diesem Jahresbericht zeigen Jugendliche der 3. Sekundarschule Rüslikon ZH. Katharina Wernli hat ihren Umwelt-Einsatz vom Herbst 2013 auf der Nüenalp oberhalb Mollis GL fotografiert. 14 Schülerinnen und Schüler und zwei Leitungspersonen arbeiteten eine Woche

lang unter einfachsten Bedingungen und erledigten viele wichtige Unterhaltsarbeiten. Sie räumten Stämme und Äste aus der Weide, spalteten und sägten Brennholz für die nächste Saison, entfernten Zäune und halfen beim Käsen.

Die Nüenalp hat zwei sogenannte Stafeln, den mittleren und oberen Nüen. Die untersten Weiden liegen auf 1'110 m ü.M., die oberste auf 1'904 m ü.M. Jedes Jahr werden etwa 35 Milchkühe, 45 Rinder, 15 Schweine, 13 Ziegen, 2 Hunde, 1 Katze, 2 Pferde und auch ein Maultier gealpt. Einen fahrbaren Weg gibt es nicht, alles wird mit dem Maultier gesäumt. Seit 1997 stellt die Familie Beglinger hier den Nüenalpkäse her. 2007 konnte sie zusätzlich ein 800 Liter fassendes Käsekessi erwerben. Seither wird alle Milch – insgesamt rund 40'000 Kilogramm! – auf der Nüenalp zu Glarner Alpkäse verarbeitet. Ausserdem wird als Spezialität Alp-Raclettekäse produziert, sowie Butter und seit einigen Jahren Joghurt. Die Schotte hingegen wird von den gut genährten, glücklichen Alpschweinen mit Hochgenuss gefressen.

Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz SUS
Ortbühlweg 44, CH-3612 Steffisburg, Telefon 033 438 10 24
info@umwelteinsatz.ch, www.umwelteinsatz.ch
Postkonto 30-163-5

WIR BERICHTEN.

Für 2013 blickt die Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz einmal mehr auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Wir haben so viele Arbeitstage geleistet wie noch nie, der Rechnungsabschluss ist gut und die Stimmung im Team bestens.

Aber auch wer nicht in unsere Bücher guckt und unser Team nicht persönlich kennt, kann mit eigenen Augen sehen, wozu die SUS imstande ist. Ausnahmsweise beginne ich diesen Jahresbericht nämlich mit dem Hinweis auf ein wirklich herausragendes Bauwerk, das unter unserer Leitung entstanden ist: Am Talidweg, im Rebbauggebiet von Sargans, wurden im Frühjahr 2013 nach fast zweijähriger Bauzeit zwei riesige Trockenmauern fertiggestellt. Zusammen haben sie eine Länge von fast 150 m, die grössere der beiden Mauern ist 3.50 bis 5 m hoch. Die Fundamentbreite beträgt bis zu 2.40 m. Fünf verschiedene Steinmaterialien aus der Region wurden verbaut. Noch nie hat die SUS ein so grosses Projekt realisiert. Die Sarganser Mauern leisten einen wichtigen Beitrag zur ökologischen Aufwertung des Gebiets, sie sichern die Lebensräume seltener Tierarten. Die Mitglieder des Stiftungsrates hatten am 5. April 2013 Gelegenheit, dieses eindrückliche Bauwerk kurz vor der Vollendung zu besichtigen.

Nach wie vor bestehen unsere Einsätze aus sechs Kategorien. Und das sind die Zahlen dazu: Arbeitseinsätze mit Jugendlichen, 2'893 Personen, 14'465 Arbeitstage; Trockenmauerbau mit Zivildienstleistenden, 116 Personen, 4'750 Arbeitstage; Biotop-Pflege mit Zivildienstleistenden, 158 Personen, 4'394 Arbeitstage; Trockenmauer-Baukurse, 102 Personen, 816 Arbeitstage; Ferien-Arbeitswochen für Erwachsene, 144 Personen, 720 Arbeitstage; Einsätze mit Firmen, 150 Personen, 153 Arbeitstage. Total 3'563 Personen und 25'298 Arbeitstage.

Die Personenarbeitstage erreichten 2013 mit 25'298 einen neuen Höchstwert. Der Zuwachs gilt auch für die Schülereinsätze. Ab 1. März 2013 war Lisa Bindschedler dafür verantwortlich. Leider hat sie die SUS Anfang 2014 bereits wieder verlassen, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Wir danken ihr trotzdem sehr für Ihr kurzes, aber hervorragend absolviertes Gastspiel.

Zum Glück sind wir für die Nachfolge rasch fündig geworden, und das erst noch vor der Haustüre der Geschäftsstelle in Steffisburg: Christoph Mani ist ursprünglich Landschaftsgärtner, holte sich an der Handelsschule kaufmännisches Know-how, absolvierte im In- und Ausland verschiedene Zivildiensteinsätze und bildete sich schliesslich beim WWF zum Umweltberater aus. Die Stiftung ist überzeugt, eine gute Wahl getroffen zu haben und freut sich über den neuen Mitarbeiter.

Beim Trockenmauerbau ist nach Jahren des rapiden Wachstums eine gewisse Stabilisierung festzustellen. Die Zahl der Gruppen, der beteiligten Personen und der Einsatzorte ist etwa gleich wie im Vorjahr, bei den Arbeitstagen gab es einen Rückgang um etwa 10%. Dies ist auch ein Resultat der vor einem Jahr formulierten Strategie, sich vermehrt auf komplexere Projekte zu konzentrieren, und sich in der Menge eher zu beschränken.

Intensiviert worden ist das Kurswesen im Bereich Trockenmauern: Zwar wurden weder mehr Gruppen noch mehr Personen ausgebildet als im Vorjahr, doch die Kurse waren intensiver und länger, was sich in den fast viermal mehr Arbeitstagen (816 statt 210) ausdrückt.

Ganz ähnlich sieht es aus bei der Biotop-Pflege mit Zivildienstleistenden: Auch hier haben sich nach dem rasanten Wachstum der Vorjahre die Zahlen stabilisiert und liegen geringfügig unter denen von 2012.

Intensiv weiter getrieben wurde 2013 auch das Projekt unseres grossen Trockenmauerbuches. Am 26. Juni 2014 ist es nun soweit: Das Buch «Trockenmauern – Grundlagen, Bauanleitung, Bedeutung» wird mit einer Vernissage gefeiert. Und zum selben Zeitpunkt wird es sogar eine eigene Website erhalten. Alle Informationen und die schönsten Seiten zum Durchblättern finden Sie dann auf www.trockenmauerbuch.ch.

Bereits vor einem Jahr wurde hier über das Vorhaben berichtet, das gesamte System unserer Spendensammlungen neu aufzustellen. Den Anstoss dazu gegeben hatte ursprünglich die ZEWÖ, der auffiel, dass das Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag bei unseren Spendensammlungen im Quervergleich zu ähnlichen Organisationen eher ungünstig sei. Dazu kamen aber auch diverse Veränderungen bei unseren bisherigen Partnern.

Leider war der Neustart nicht auf Anhieb erfolgreich. Die Stiftung entschied, das budgetierte ambitionöse Investitionsvolumen, das viel Neukonzeption erforderte, nicht vollständig frei zu geben. Mit neuen Adressen und einem optimierten Werbeauftritt konnten die Resultate aber verbessert werden, so dass die Stiftung anfangs 2014 nun grünes Licht für die gesamte Neuinvestition geben konnte.

Zum Schluss gilt auch diesmal, alle zu erwähnen, ohne deren Engagement und Unterstützung die Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz nie geworden wäre, was sie ist – und auch nicht bleiben könnte, was sie ist. Zu danken ist an dieser Stelle: Den vielen Kantonen und Gemeinden,

der Vollzugsstelle für den Zivildienst und dem Fonds Landschaft Schweiz. Doch auch private Gönnerinnen und Gönner unterstützen uns immer wieder mit namhaften Beträgen. Diesmal war es gar eine anonyme Spende von sage und schreibe 62'000 Franken! Auch dafür danken wir ganz herzlich.

Wichtig sind für uns nach wie vor und immer wieder die Vernetzung und die Zusammenarbeit mit verwandten Organisationen, um die fachliche Querinformation zu gewährleisten. An vorderster Stelle sind hier Pro Natura und die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz zu erwähnen sowie ViaStoria, welche mit Hanspeter Schneider seit Jahren im Stiftungsausschuss vertreten ist.

Dank schulden wir auch einer grossen Anzahl von Einzelpersonen, ohne deren Unterstützung unsere schlanke Organisation schlicht nicht funktionieren würde: Die Lagerleiterinnen und Lagerleiter, die Baustellenleiter des Trockenmauerbaus, die Einsatzleiter der Biotop-Pflegeeinsätze, die Zivildienstleistenden, Ursula Cortesi in Poschiavo und alle andern freiwilligen Helferinnen und Helfer zum Schutz und zur Pflege der Natur.

Die Seele der SUS ist aber nach wie vor ihr engagiertes und motiviertes Team: Marianne Hassenstein, Donia Rosat (bis 28.2.2013), Lisa Bindschedler (1.3.2013 bis 28.2.2014), Mathias Steiger, Hans-Karl Gerber, Sarah Siegerist und Simone Werder. Ergänzend dazu muss hier auch Michael Dipner von der Firma Oekoskop genannt werden, unser Partner bei den Biotop-Pflege-Projekten. Sie alle verdienen grossen Dank und Anerkennung für ihre Arbeit, ihre Begeisterung und ihr Engagement.

Thun, 1. April 2014, Christoph Müller







Das Holz ist gesägt, gespalten und aufgeschichtet. Es wird lange reichen. Und nun geht es ans Geäst. Was schnell wächst und an der Weide nagt, muss weg: Sträucher, Büsche und junge Bäume, die das Grasland zu erobern versuchen. Jedes Jahr muss die Weide von neuem entbuscht und geschnitten werden, damit sie nutzbar bleibt. Kratzer an den Armen und Schwielen an den Händen sind kleine Trophäen: Man weiss, dass eine wichtige Jahresarbeit gemacht ist und man seinen Teil beigetragen hat.

FREIWILLIGENEINSÄTZE.

SCHULKASSEN UND LEHRLINGSGRUPPEN

APPENZELL AUSSERRHODEN

Neckertal, Naturpark	Bezirksschule Bremgarten AG	1.–6.9.
	Kantonsschule Uster ZH	15.–20.9.
Urnäsch	Schule SSZ Remisberg, Kreuzlingen TG	2.–7.6.

KANTON BASEL-LANDSCHAFT

Arlesheim	Weiterbildungsschule St. Alban, Basel BS	28.10.–1.11.
Waldenburg	Sekundarschule Burg, Liestal BL	23.–27.9.

KANTON BERN

Alp Walig	Schule Petermoos, Buchs ZH	15.–20.9.
Brienz	Oberstufe Bazenheid SG	9.–14.6.
	Kantonsschule Wohlen AG	24.6.–5.7.
Corgémont	Fondation de Verdeil, Payerne VD	21.–26.4.
Courtelary	Gymnasium Liestal BL	21.–26.4.
Diemtigtal, Naturpark	Sekundarschule Kreis Uhwiesen ZH	2.–6.9.
Eriz	Kantonsschule Hottingen, Zürich ZH	1.–5.4.
	Gymnasium Oberwil BL	23.–28.6.
	Sekundarschule Muttenz BL	1.–6.9.
	Schule Escholzmatt LU	16.–20.9.
Grimmialp, Schwenden	Sekundarschule Dornach SO	25.–30.8.
Grindelwald	Sekundarschule Muttenz BL	1.–6.9.
Grossreichenbachalp	Sekundarschule Münchenstein BL	8.–13.9.
Habkern	Bezirksschule Bremgarten AG	1.–6.9.
Innertkirchen	Oberstufe Lindenhof, Wil SG	8.–13.9.
Le Fuet	Sekundarschule Ruggenacher, Regensdorf ZH	15.–20.9.
Oberried	Sereal Mellingen AG	12.–17.5.
Péry	Schule Aarwangen BE	2.–7.6.
Prés-d'Orvin	Montessori Schule March, Siebnen SZ	25.–30.8.
Reichenbach	Gymnasium Oberwil BL	23.–28.6.
Untere Walalp	Orientierungsschule Tavers FR	29.9.–4.10.
Wengimoos	Oberstufe Schützengarten, Oberuzwil SG	9.–13.9.

KANTON GLARUS

Alp Bergli	Deutsche Orientierungsschule, Freiburg FR	10.–14.6.
Brächalp	Schule Petermoos, Buchs ZH	15.–20.9.
Kännelalp	Mosaiksekundarschule Horn TG	8.–13.9.
	Sekundarschule Ruggenacher, Regensdorf ZH	15.–20.9.
Nüenalp	Oberstufe Rüslikon ZH	22.–27.9.
Untere Fronalp	Oberstufe Sproochbrugg, Zuckenriet SG	18.–23.8.
	Bezirksschule Bremgarten AG	1.–6.9.

KANTON GRAUBÜNDEN

Beverin, Naturpark	Oberstufe Allenlüften BE	10.–14.6.
	Kantonsschule Zug ZG	29.9.–4.10.
Brienz/Brinzauls	AFS Intercultural Programs, Zürich ZH	5.–11.5.
	Kantonsschule Wil SG	22.–27.9.
Brusio	Baumackerschule, Zürich ZH	30.6.–5.7.
	Oberstufenzentrum Schwarzenburg BE	18.–23.8.
Davos	Schule Schötz LU	12.–17.5.
	Sekundarschule Sandbänkli, Bischofszell TG	9.–14.6.
Flims, Laax	Schule Brügg BE	12.–16.8.
	Realschule Niederwil AG	19.–23.8.
La Punt-Chamues-ch	Rudolf Steiner Schule Zürich ZH	16.–21.6.
Lenzerheide	Sekundarschule Halingen, Matzingen TG	25.–30.8.
Maladers	Bruker AG, Fällanden ZH	21.–26.4.
Paspels	Kantonsschule Hottingen, Zürich ZH	2.–6.4.
Puschlav	Oberstufenschule Thun-Buchholz, Thun BE	28.4.–4.5.
	KSB Aarau AG	12.–17.5.
	Schule Halden, Opfikon ZH	26.–31.5.
	Sekundarschule Zofingen AG	2.–7.6.
	Sekundarschule Sandbänkli, Bischofszell TG	9.–14.6.
	Oberstufenzentrum Zil, St. Gallen SG	16.–21.6.
	Die Schweizerische Post, Olten SO	1.–5.7.
	Schule Leutschenbach, Zürich ZH	18.–23.8.
	Werkjahr PHB, Neuhausen am Rheinflall SH	25.–30.8.
	Oberstufenzentrum Buechenwald, Gossau SG	1.–6.9.

Puschlav	Realschule Buchental, St. Gallen SG	8.–13.9.
	Schule Petermoos, Buchs ZH	15.–20.9.
	Kantonsschule Willisau LU	22.–27.9.
	AFS Intercultural Programs, Zürich ZH	29.9.–4.10.
	Landesverwaltung Liechtenstein FL	7.–11.10.
Safien	Sekundarschule Rorschach SG	2.–7.6.
Schmitten	Kantonsschule Reussbühl, Luzern LU	20.–24.5.
Sent	Schule Büren an der Aare BE	16.–21.6.
Soazza	Rahn & Bodmer Co., Zürich ZH	14.–19.7.
	International Project Aid, Zürich ZH	11.–16.8.
	Oberstufenzentrum Schwarzenburg BE	18.–23.8.
	Sekundarschule Hitzkirch LU	25.–30.8.
	Schule Walenbach, Wetzikon ZH	1.–6.9.
	Schule Luberzen, Dietikon ZH	29.9.–4.10.
Sta. Maria	Schule Avanti, Hochdorf LU	29.4.–3.5.
	Cycle d'Orientation du Marais, Onex GE	9.–14.6.
	Embru-Werke AG, Rüti ZH	23.–28.6.
	Stiftung Albisbrunn, Hausen am Albis ZH	6.–11.10.
St. Martin	Rudolf Steiner Schule, Adliswil ZH	9.–22.6.
Tinizong	FHNW Hochschule für Technik, Windisch AG	29.9.–4.10.
KANTON JURA		
Boécourt	Oberstufenzentrum Buechenwald, Gossau SG	1.–6.9.
Soulce	Oberstufenzentrum Ittigen BE	16.–20.9.
	Ref. Kirchgemeinde Ehrendingen/Freienwil AG	29.9.–4.10.
Vellerat	Schulzentrum Elzmatte, Langenthal BE	25.–30.8.
KANTON OBWALDEN		
Alpnach	Schule Petermoos, Buchs ZH	15.–20.9.
KANTON SCHAFFHAUSEN		
Rüdlingen	Oberstufenschule Hünibach BE	2.–7.6.
	Schule Büron LU	23.–28.6.
	Oberstufenzentrum Schwarzenburg BE	18.–23.8.

KANTON SCHWYZ		
Bäzimat	Oberstufenschule Allenlüften BE	10.–14.6.
	Oberstufenzentrum Zil, St. Gallen SG	16.–21.6.
Schwantenu	Oberstufe Degersheim SG	8.–13.9.
KANTON SOLOTHURN		
Probstenberg, Naturpark Thal	Rudolf Steiner Schule Bern BE	20.–31.5.
	Bildungszentrum KV, Reinach BL	23.–28.6.
KANTON ST. GALLEN		
Alp Tamons	Gymnasium Oberwil BL	23.–28.6.
Niederhelfenschwil	Kantonsschule Wattwil SG	22.–27.9.
KANTON TESSIN		
Alp Cari	Massnahmezentrum Kalchrain, Hüttwilen TG	9.–13.9.
Alp Giggio	Schule Unterägeri ZG	2.–7.6.
Brione	Schule Bernrain, Kreuzlingen TG	22.–27.9.
Dalpe	Sekundarschule Sissach BL	22.–27.9.
Indemini	Schule Rickenbach LU	12.–16.5.
	Oberstufe Büron LU	25.–30.8.
Loco	Kantonsschule Willisau LU	22.–27.9.
Melide	Sekundarschule Sissach BL	23.–27.9.
Menzonio	AFS Intercultural Programs, Zürich ZH	5.–10.5.
	Sekundarschule Männedorf ZH	2.–7.6.
	Schule Ettiswil LU	23.–28.6.
	Schule Oberägeri ZG	25.–30.8.
	Alte Kantonsschule Aarau AG	22.–27.9.
	Sekundarschule Bruggwiesen, Brüttisellen ZH	30.9.–3.10.
Meride	Oberstufe Wynigen BE	18.–23.8.
	Alte Kantonsschule Aarau AG	22.–27.9.
	Kantonsschule Enge, Zürich ZH	29.9.–4.10.
KANTON WALLIS		
Alp Champlong	Kantonsschule Willisau LU	22.–27.9.
Alp Tunetsch	Schule Walenbach, Wetzikon ZH	1.–6.9.

Alp Tunetsch	Sekundarschule Münchenstein BL	8.–13.9.
Bruson	Kantonsschule Freudenberg, Zürich ZH	8.–13.9.
Dorénaz	Schule Gmeindmatt, Hombrechtikon ZH	16.–21.6.
Eisten	Realschule Steig, Rorschach SG	13.–17.5.
Gampel, Jeizinen	Alte Kantonsschule Aarau AG	7.–12.4.
Geschinen, Ausserbinn	BFF Bern BE	9.–14.6.
	Schule Ettiswil LU	23.–28.6.
Grengiols	Sekundarschule Sommertal, Schwellbrunn AR	9.–14.6.
	Oberstufe Goldach SG	16.–21.6.
Les Voualans, Vercorin	Oberstufe Steig, Rorschach SG	12.–17.5.
Mase	Sekundarschule Therwil BL	1.–6.9.
Pfyn-Finges, Naturpark	Kantonsschule Uster ZH	15.–20.9.
	Alte Kantonsschule Aarau AG	22.–27.9.
Stalden	Seeackerschule, Förderschule, Calw D	9.–15.6.
Törbel	Sekundarschule Männedorf ZH	2.–7.6.
Trient	Oberstufenzentrum Schwarzenburg BE	18.–23.8.
	Schule Oberägeri ZG	25.–30.8.

KANTON ZÜRICH

Bäretswil	WG-Guggisberg 77B, Guggisberg BE	13.–17.5.
Kyburg	Sekundarschule Uitikon ZH	1.–6.9.
	Sekundarschule Ruggenacher, Regensdorf ZH	15.–20.9.
	Bezirksschule Grenchen SO	22.–27.9.

FERIEN-ARBEITSWOCHEN PRO NATURA/SUS MIT ERWACHSENEN

Meien UR	21.–26.4.
Probstenberg BE/SO	12.–18.5.
Alp Panära SG	9.–15.6.
La Brévine VD	9.–15.6.
Aletschwald VS	17.–22.6.
Septimerpass GR	7.–13.7.
Grosse Scheidegg BE	14.–20.7.
La Brévine VD	21.–27.7.
Oberried BE	28.7.–2.8.
Alp Schräa SG	4.–10.8.
Erschmatt VS	4.–10.8.
Vanil Noir FR	11.–17.8.
Alp Flix GR	18.–24.8.
Septimerpass GR	25.–31.8.
Alp Curtginatsch GR	15.–21.9.

FIRMENEINSÄTZE MIT ERWACHSENEN

Springen UR, Swiss Re	5./6.9.
Beinwil SO, Basler Versicherungen	6.9.
Dittingen BL, Basler Versicherungen	7.9.
Glarus Süd GL, Swiss Re	16.9.

TROCKENMAUER-BAUKURSE/BAUAUFTRÄGE

Probstenberg BE/SO	16.–21.6.
Innertkirchen BE	1.–26.7.
Nienburg D	26.–30.8.
Probstenberg BE/SO	26.–27.9.
Probstenberg BE/SO	14.–18.10.

TROCKENMAUERBAU (ZIVILDIENTST)

Sargans SG	4.3.–12.4.
Martigny VS	18.3.–5.4.
Erlach BE	8.–26.4.

Visperterminen VS	15.4.–10.5.
Oberrohrdorf AG	29.4.–17.5.
Vernayaz VS	13.5.–7.6.
Barmelweid AG	21.5.–7.6.
Wilderswil BE	10.–21.6.
Freienbach SZ	10.6.–5.7.
Weissenburg BE	24.6.–12.7.
Sils Segl GR	8.–26.7.
Engelberg	15.7.–2.8.
Guarda GR	29.7.–16.8.
Ennenda GL	5.–23.8.
Reischen GR	19.8.–6.9.
Oberrohrdorf AG	26.8.–27.9.
Madulain GR	9.–27.9.
Grabs SG	30.9.–18.10.
Sierre VS	30.9.–18.10.
Onnens VD	21.10.–8.11.

BIOTOP-PFLEGE (ZIVILDIENTST)

Dittlingen BL	3.–10.3.
Grono GR	11.–17.3.
Soazza GR	18.–24.3.
Alvaneu GR	25.3.–7.4.
Gryon VD	8.–21.4.
Unterengadin GR	8.–21.4.
Glarus GL	22.4.–5.5.
Soglio GR	22.4.–12.5.
Cazis GR	6.–12.5.
Rossa GR	13.–26.5.
Schwyz SZ	13.–26.5.
Schwyz SZ	27.5.–9.6.
Trimmis GR	27.5.–9.6.
Muttentz BL	10.–16.6.
Flims GR	10.–30.6.
Silenen UR	17.–30.6.

Cazis GR	1.-7.7.
Soazza GR	1.-14.7.
Schwyz SZ	8.-14.7.
Brusio GR	15.-28.7.
Schwyz SZ	15.-28.7.
Langwies GR	29.7.-11.8.
Vitznau LU	29.7.-18.8.
Muttenz BL	12.-18.8.
Spiringen UR	12.8.-8.9.
Glarus GL	19.8.-1.9.
Raron VS	19.8.-1.9.
Corcelles NE	2.-8.9.
Realp UR	2.-8.9.
Les Ponts-de-Martel NE	9.-15.9.
Mörel VS	9.-15.9.
Le Locle NE	16.-22.9.
Liddes VS	16.-22.9.
St. Luc VS	23.-29.9.
Tinizon GR	23.-29.9.
Berner Oberland BE	30.9.-13.10.
Medeglia TI	30.9.-13.10.
Arogno TI	14.-27.10.
Entlebuch LU	14.-27.10.
Bonfol JU	28.10.-3.11.
Soglio GR	28.10.-10.11.
Concise und L'Isle VD	4.-10.11.
Schiers GR	11.-17.11.



STIFTUNGSORGANE.



Marianne Hassenstein
Geschäftsführerin



Mathias Steiger
Leiter Trockenmauern



Hans-Karl Gerber
Kursleiter Trockenmauern



Sarah Siegerist
Koordinatorin Trockenmauern



Sultana Delamanis
Admin. Trockenmauern



Christoph Mani
Koordinator Umwelt-Einsätze



Christoph Müller
Präsident

STIFTUNGSRAT

Christoph Müller* Präsident, dipl. Architekt ETH SIA, Thun (seit 2002)
 Ueli Berchtold Landschaftsarchitekt HTL, Muttenz (seit 2010)
 Monica Biondo* lic. phil. nat., Gymnasiallehrerin, Rosshäusern (seit 2005)
 Projektleiterin Umweltbildung bei Pro Natura
 Max Brentano Dr. pharm., Brugg (seit 1976)
 Christoph Diez Forstingenieur ETH, Grosshöchstetten (seit 1997)
 Umweltschutzbeauftragter der Stadt Thun
 Melchior Ehrler lic. jur., Windisch (seit 2004)
 Pierre Galland* Vizepräsident, Dr. rer. nat., Biologe, Corcelles (seit 1990)
 wissenschaftl. Mitarbeiter beim Bundesamt für Umwelt
 Patrick Mouttet Anwalt, Borex (seit 2005)
 Bernhard Neuenschwander* Treuhänder mit eidg. Fachausweis, Thun (seit 1998)
 Lukas Pfiffner Ing. agr. ETH, Gelterkinden (seit 1997)
 wissenschaftlicher Mitarbeiter am
 Forschungsinstitut für biologischen Landbau FIBL
 Niklaus Roth lic. phil. I, Bern (seit 2005)
 Raimund Rodewald Dr. phil., Biologe, Biel (seit 1997)
 Geschäftsleiter der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz

Frank Rumpe Ing. agr. FH u. MBA FH, Olten (seit 2009)
 Hanspeter Schneider* lic. phil. nat., Geograph, Wynigen (seit 1997)
 Präsident ViaStoria – Stiftung für Verkehrsgeschichte
 Marianne Staub Tierschützerin, Thun (seit 2004)
 Christoph Vogel lic. phil. II, Biologe und Lehrer, Zofingen (seit 1997)
 Projektleiter Umweltbildung
 Schweizerische Vogelwarte Sempach

* Mitglieder des Ausschusses

EHRENPATRONAT

Herbert Dirren alt Nationalrat, Agarn
 Cornelia Füeg alt Regierungsrätin, Wisen
 Peter Knüsel alt Ständerat, Luzern

REVISIONSSTELLE

Martin Ruchti dipl. Wirtschaftsprüfer, Muri BE

MITARBEITENDE

Marianne Hassenstein Geschäftsführerin, 90 %
Mathias Steiger Leiter Trockenmauern, 90 %
Hans-Karl Gerber Kursleiter Trockenmauern, 40 %
Sarah Siegerist Koordinatorin Trockenmauerprojekte, 70 %
Simone Werder Administration Trockenmauern, 80 % (bis 31.7.2014)
Soultana Delamanis Administration Trockenmauern, 80 % (ab 1.9.2014)
Lisa Bindschedler Koordinatorin Umwelt-Einsätze, 80 % (bis 28.2.2014)
Christoph Mani Koordinator Umwelt-Einsätze, 80 % (ab 1.3.2014)
Michael Dipner Leiter Biotop-Pflege, Oekoskop (im Auftrag)

FREIE MITARBEITER IM BEREICH TROCKENMAUERN

Tobias Blösch, Davis Gauss, Michael Gosteli, Markus Gruber, Lukas Hutmacher,
Reto Ingold, Matthias Jost, Benjamin Keller, Beat Locher, Markus Müller,
Thomas Murkowsky, Felix Riegger, Mathias Schneider, Beat Utiger, Emanuel Weber,
Franz Weber, Silvano Wikart, Pascal Zobrist

ZIVILDienstLEISTENDE

214 Zivildienstleistende in den Bereichen Trockenmauerbau und Biotop-Pflege





40 Tonnen Milch geben die Kühe im Sommer auf der Nüenalp. Das ist beeindruckend, wenn man bedenkt, dass dies den mageren Bergweiden abgetrotzt wird. Aus der Milch werden Alpkäse, Butter und Joghurt hergestellt. Doch all das entsteht nicht einfach so! Es bedeutet viel Arbeit. Die Jugendlichen aus Rüşchlikon in ihrem Umwelt-Einsatz sind auf der Nüenalp hoch willkommen. Sie packen an, wo immer es etwas zu tun gibt, wirken im Stall und beim Käsen tatkräftig mit. Auch zu ihrer eigenen Freude.



BILANZ, ERFOLGSRECHNUNG.

BILANZ Aktiven per 31. Dezember 2013			Passiven per 31. Dezember 2013		
	2013 / Fr.	2012 / Fr.		2013 / Fr.	2012 / Fr.
UMLAUFVERMÖGEN			FREMDKAPITAL		
Flüssige Mittel			Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kassen	838.25	804.30	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	267'980.30	52'017.75
Postcheckguthaben	240'158.99	124'824.85	Vorauszahlungen	266'666.65	0.00
Bankguthaben	2'799'203.47	2'186'579.95	Geschuldete Mehrwertsteuer	34'881.20	19'877.91
Total flüssige Mittel	3'040'200.71	2'312'209.10	Passive Rechnungsabgrenzungen	73'101.00	85'106.42
Forderungen			Total kurzfristige Verbindlichkeiten	642'629.15	157'002.08
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	292'782.91	509'904.40	Total Fremdkapital	642'629.15	157'002.08
./.. pauschale Wertberichtigung (Delkredere)	-10'000.00	-10'000.00	ORGANISATIONSKAPITAL (EIGENKAPITAL)		
Guthaben Verrechnungssteuer	3'778.31	4'733.06	Einbezahltes Kapital	50'000.00	50'000.00
Total Forderungen	286'561.22	504'637.46	Erarbeitetes freies Kapital	3'311'915.44	3'065'426.54
Büchervorrat	28'400.00	0.00	Legat Tonio Ciolina	60'800.00	60'800.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	94'186.00	9'156.50	Ertragsüberschuss Geschäftsjahr	64'217.88	246'488.90
Total Umlaufvermögen	3'449'347.93	2'826'003.06	Total Organisationskapital	3'486'933.32	3'422'715.44
ANLAGEVERMÖGEN			Total Passiven	4'129'562.47	3'579'717.52
Finanzanlagen			*****		
Sachanlagen			Die Rechnungslegung erfolgt in Anlehnung an die Fachempfehlung zur Rechnungslegung		
Fahrzeuge	1.00	6'000.00	Swiss GAAP FER und entspricht dem Gesetz und den Statuten. Die vollständige		
Werkzeuge, Geräte	1'200.00	1'750.00	Jahresrechnung mit dem Bericht der Revisionsstelle kann jederzeit bei der Geschäfts-		
Büromobiliär, Büromaschinen, Software, Hardware	4.00	4.00	stelle bezogen werden.		
Total Sachanlagen	1'205.00	7'754.00	Von der Kontrollstelle geprüft und zur Genehmigung empfohlen.		
Total Anlagevermögen	680'214.54	753'714.46	Martin Ruchti, dipl. Wirtschaftsprüfer, Muri BE, 22. April 2014.		
Total Aktiven	4'129'562.47	3'579'717.52			

ERFOLGSRECHNUNG 1. Januar bis 31. Dezember 2013	2013/Fr.	2012/Fr.		2013/Fr.	2012/Fr.
BETRIEBSERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN			ABSCHREIBUNGEN	550.00	6'751.00
Verkauf Bücher	7'871.60	7'905.06	RESTLICHE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN		
Erlös aus privaten Spendensammlungen	542'932.92	344'444.12	Raumaufwand	37'760.20	37'284.55
Beiträge der öffentlichen Hand	229'463.35	236'688.10	Unterhalt, Reparaturen	7'430.10	7'508.90
Ertrag aus Erwachseneinsätzen und Biotop-Pflege	629'496.80	597'998.64	Fahrzeugaufwand	24'512.40	18'224.15
Ertrag aus Trockenmauerbau	887'878.12	938'772.50	Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	1'841.90	1'841.90
Ertrag Zivildienstleistende	848'348.30	928'999.60	Energieaufwand	215.95	231.55
Weiterverrechnete Leistungen	81'123.89	92'610.36	Verwaltungsaufwand	89'410.25	90'027.45
Teilnehmerbeiträge Ferien-Arbeitswochen	16'058.18	21'551.76	Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Mittelbeschaffung	422'275.92	195'721.12
Total Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	3'243'173.16	3'168'970.14	Total restliche betriebliche Aufwendungen	583'446.72	350'839.62
AUFWAND FÜR EINSÄTZE			Total Gesamtaufwendungen	3'226'840.76	2'938'838.32
Fremdarbeiten Trockenmauerbau	359'099.85	389'559.25	FINANZERFOLG		
Fremdarbeiten Trockenmauer-Kurse	20'866.85	12'238.75	Finanzertrag	47'648.04	28'936.00
Fremdarbeiten Ferien-Arbeitswochen und Firmeneinsätze	53'907.00	33'876.45	Finanzaufwand	-9'854.99	-15'754.77
Verpflegungsbeiträge für Schulen	47'080.75	31'283.80	AUSSERORDENTLICHER ERFOLG		
Materialaufwand Trockenmauerbau	280'917.65	202'159.40	Erlös aus Desinvestitionen	7'372.43	0.00
Grosses Trockenmauerbuch	76'973.25	50'558.45	Ausserordentlicher Ertrag	2'960.00	3'175.85
Kleines Trockenmauerbuch	14'179.85	17'011.90	Ausserordentlicher Aufwand	-240.00	0.00
Spesen Trockenmauerbau	33'650.20	39'052.05			
Aufwand Zivildienstleistende	237'961.19	265'933.40			
Materialaufwand Geschäftsstelle	2'479.90	1'632.70			
Fremdarbeiten Biotop-Pflege	866'225.75	897'517.30			
Total Aufwand für Einsätze	1'993'342.24	1'940'823.45			
PERSONALAUFWAND			Ertragsüberschuss	64'217.88	246'488.90
Lohnaufwand	532'761.30	531'617.06			
Sozialversicherungsaufwand	89'680.05	95'149.44			
Übriger Personalaufwand	27'060.45	13'657.75			
Total Personalaufwand	649'501.80	640'424.25			

SPENDEN UND BEITRÄGE.

Herzlichen Dank!

Auch dieses Jahr ist unsere Tätigkeit mit vielen Beiträgen und Spenden unterstützt worden. Wir danken allen herzlich dafür.

BUND

Vollzugsstelle für den Zivildienst .. 848'348.-
Fonds Landschaft Schweiz FLS ... 31'200.-

KANTONE

Aargau 10'000.-
Appenzell AR 1'500.-
Basel-Landschaft 7'800.-
Freiburg 6'500.-
Graubünden 10'000.-
Luzern 3'000.-
Schaffhausen 2'000.-
Schwyz 1'500.-
Solothurn 5'000.-
Thurgau 3'400.-
Uri 2'000.-
Wallis 5'000.-
Zug 5'900.-
Zürich für 2013–2015 400'000.-

STÄDTE UND GEMEINDEN

Bubendorf BL 1'000.-
Dottikon AG 1'000.-
Guarda GR 800.-
Bottmingen BL 500.-
Diemtigen BE 500.-
Fully VS 500.-
Glarus GL 500.-
Grabs SG 500.-

Hochfelden ZH 500.-
Illnau-Effretikon ZH 500.-
Mühleberg BE 500.-
Rubigen BE 500.-
Satigny GE 500.-
Scuol GR 500.-
Zofingen AG 500.-
Zug ZG 500.-
Aeschi BE 300.-
Cham ZG 300.-
Chêne-Bougeries GE 300.-
Erlenbach ZH 300.-
Martigny VS 300.-
Pratteln BL 300.-
Vaz GR 250.-
Burgdorf BE 200.-
Cheyres FR 200.-
Crans-Montana VS 200.-
Hünenberg ZG 200.-
Interlaken BE, Burgergemeinde 200.-
Inwil LU 200.-
Schneisingen AG 200.-
Twann BE 200.-
Allschwil BL 150.-
Hausen AG 150.-
Bever GR 100.-
Boécourt JU, Bourgeoisie 100.-
Céligny GE 100.-
Eisten VS 100.-
Ftan GR 100.-
Guttannen BE 100.-
Klosters-Serneus GR 100.-
Lavizzara TI 100.-
Le Landeron NE 100.-
Le Noirmont JU 100.-

Mühlethurnen BE 100.-
Naters VS 100.-
Oberkirch LU 100.-
Orselina TI 100.-
Rapperswil SG 100.-
Raron VS 100.-
Rüeggisberg BE 100.-
Soazza GR 100.-
Steffisburg BE, Burgergemeinde 100.-
Stein am Rhein SH 100.-
Vallorbe VD 100.-
Vellerat JU 100.-
Visperterminen VS 100.-
Wilderswil BE 100.-
Comano TI 50.-
Eichberg SG 50.-
Mon GR 50.-
Salouf GR 50.-
Blenio TI 30.-

BEITRÄGE AN DAS NEUE TROCKENMAUERBUCH

Bundesamt für Strassen ASTRA ... 7'019.-

GÖNNERINNEN UND GÖNNER

Fondation Alfred et Eugénie Baur .. 10'000.-
Hasler R., Romanshorn 8'025.-
Baumann Gertrud, Henggart 4'115.-
Däster-Schild Stiftung, Grenchen .. 3'000.-
Johann Paul Stiftung 3'000.-
Gschwend Sylvia und Andreas, Zug 2'400.-
Spengler Christian, Therwil 2'000.-
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Spiez 1'529.-
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Zollikofen .. 1'500.-
Muller Pierre, Lausanne 1'500.-
Labor Medica AG, Zürich 1'105.-

Schmidt Martin und Ruth, Steffisburg 1'000.-
Vogel-Steinhart Toni, Emmenbrücke 1'000.-
Weiss Wolfgang, Walperswil 900.-
Jacot-Leder Robert, Uster 800.-
Lehmann-Wüthrich, Witterswil 800.-
Iselin Georg, Bern 700.-
Schubart Dorothé, Basel 700.-
Bär-Spycher Alfred, Oberwil BL 600.-
Kurer Verena, Zürich 600.-
Matthées Astrid, Ersigen 600.-
Piccard Hélène, Lausanne 600.-
Schaerer Elsbeth, Muri b. Bern 550.-
Kull-Mosimann Max, Aarberg 540.-
Gerster Isabella, Zürich 500.-
Helberg Liselotte, Zürich 500.-
Krämer Anja, Untersiggenthal 500.-
Limburg-Graffunder, Herrliberg 500.-
Maurer Felix, Allschwil 500.-
Mijnssen Suzanne, Zug 500.-
Naz Jean-Pierre, Avully 500.-
Reinhart-Schinz Nanni, Winterthur .. 500.-
Schatzmann Hans Jürg, Bern 500.-
Stohler Claudia, Diegten 500.-
Fäh Reinhard, Benken SG 450.-
Baer-Wyss Leny, Meggen 400.-
Boitel-Baur Arwed E., Zürich 400.-
Egger Bettina, Thalwil 400.-
Forster Marianne A., Basel 400.-
Fritsche-Haug Rosmarie, Wetzikon .. 400.-
La Roche-O'Donell, Basel 400.-
Stokar Brigit, Zürich 400.-
Stutz Vreni, Liestal 400.-
Tanner-Kuhn Nelly, Muri b. Bern ... 400.-
Bigler-Briggen H. und H., Hünenberg 385.-
Moesch Hugo, Monthey 370.-

Tschudi-Weder Martin, Jona	350.-	Bigler-Marschall Niklaus, Zürich	250.-
Hausammann Ruth, Basel	338.-	Bridel Marc, Payerne	250.-
Vetter-Bischof Dieter, St. Gallen	335.-	Eberle-Fröhlich, Zollikon	250.-
Weber Rudolf, Küsnacht ZH	335.-	Fluri-Künzler Hermann, Bottmingen	250.-
Ackermann-Paniagua Simon, Zürich	333.-	Hitz-Hollenstein Felix, Zuzwil SG	250.-
Accola Martin, Chur	300.-	Hürzeler-Jucker Fam., Thônex	250.-
Berner Kantonalbank, Thun	300.-	Loew Maurice-Pierre, Thônex	250.-
Egli-Zubler Christian, Magden	300.-	Meier Martin, Winterthur	250.-
Gander Beatrice, Stansstad	300.-	Tschudi Jérôme, Nidau	250.-
Gerber Peter, Gümligen	300.-		
Heer Peter Thomas, Zürich	300.-		
Hüebli Ursula, St. Gallen	300.-		
Huggenberg Hans R., Rudolfstetten	300.-		
Hürlimann Martha, Uster	300.-		
Jany Angela, Zürich	300.-		
Lienhard-Ott H. und E., Brugg	300.-		
Pestalozzi Heinrich, Neunkirch	300.-		
Salvisberg Erika, Wohlen b. Bern	300.-		
Schedler Markus, Lommiswil	300.-		
Schuler Andrea H., Glarus	300.-		
Vegezzi Carla, Aarau	300.-		
Vodoz-Fulpius Jean, Grand-Lancy	300.-		
Wackernagel Marie-Christine, Basel	300.-		
Wagner Luitgard, Zollikerberg	300.-		
Widmer Egon, Saland	300.-		
Würth-Calcagno, Widnau	300.-		
Bruderer-Eichenauer Angela, Zürich	280.-		
Imholz Andreas, Erstfeld	280.-		
Barandun Kitty, Zillis	270.-		
Liechti Martin, Niederglatt SG	270.-		
Mattmüller Martin, Basel	270.-		
Hausammann-Stalder Margot, Zürich	265.-		
Liechti Urs, Luzern	260.-		
Badertscher-Marti Eduard, Ittigen	255.-		
Baertschi-Bruun Peter, Riehen	250.-		

WEITERE SPENDERINNEN UND SPENDER

Herzlich danken wir allen Spenderinnen und Spendern, die wir hier aus Platzgründen leider nicht namentlich erwähnen können. Wir sind für jede, auch für die kleinste Spende dankbar.

NATURALSPENDEN

Coop
Rabattkarte für Zivildiensteinsätze

Ruppen Dominik, Organisations- und Unternehmensentwicklung, Zürich
Beratungen

Spirig Pharma AG, Egerkingen
Sonnencreme für Zivildiensteinsätze

Uvex, Basel
Schutzbrillen

SPENDEN SIE!

Unterstützen Sie die Umwelteinsätze junger Menschen in den Schweizer Berggebieten. Die Nachfrage nach unseren Arbeitswochen ist riesig – von Seiten der Jugendlichen ebenso wie von den Berggemeinden und Alpengenossenschaften. Machen auch Sie mit! Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Auch die kleinste Spende und jede Art von Beiträgen in Naturalien sind eine wertvolle Hilfe. So können Sie uns erreichen:

Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz SUS
Ortbühlweg 44
CH-3612 Steffisburg
Telefon 033 438 10 24
info@umwelteinsatz.ch
www.umwelteinsatz.ch
Postkonto 30-163-5



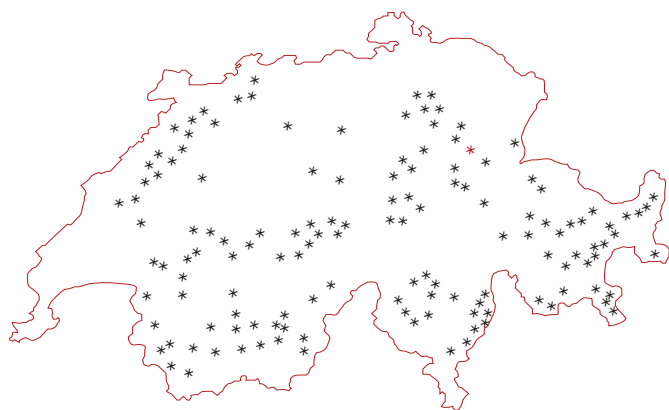
DENKEN SIE HEUTE SCHON AN MORGEN!

Sie möchten etwas hinterlassen. Nicht nur Ihren Nachkommen, sondern der Welt als Ganzes. Mit einer testamentarischen Spende an die Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz geben Sie der Bergbevölkerung und der Natur etwas zum Leben.

Bestellen Sie unseren Ratgeber für Ihr Testament oder Vermächtnis. Oder verlangen Sie ein vertrauliches Gespräch mit der Geschäftsführerin der Stiftung:

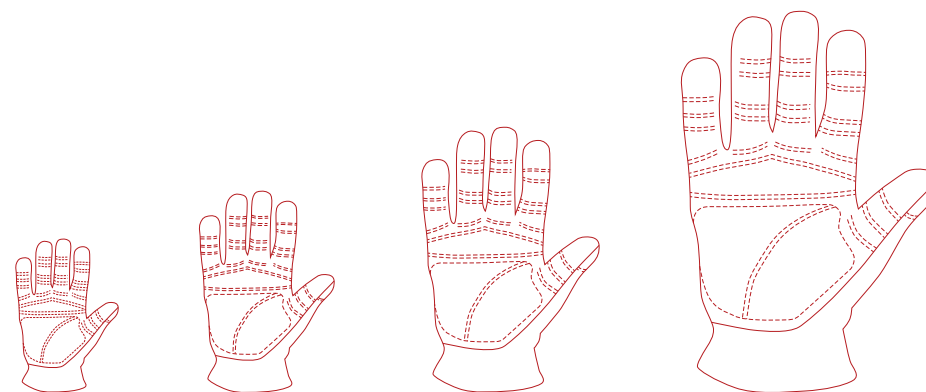
Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz SUS
Frau Marianne Hassenstein
Telefon 033 438 10 25

STATISTISCHES.



* Einsatzorte

* Der in diesem Jahresbericht porträtierte Arbeitseinsatz auf der Nüenalp im Kanton Glarus.



1976–1985
Fr. 10'873'450.–

1986–1995
Fr. 19'660'200.–

1996–2013
Fr. 65'996'350.–

Total geleistete Arbeit
Fr. 96'530'000.–

EINSÄTZE 2013

	Pers.	Tage	Orte
Jugendliche	2'893	14'465	82
Ferien-Arbeitswochen	144	720	15
Firmeneinsätze	150	153	4
Zivildienst TM-Bau . . .	116	4'750	20
Zivildienst Biotope . . .	158	4'394	36
TM-Baukurse und Baufträge	102	816	5
.....			
Total	3'563	25'298	162

STIFTUNGSAKTIVITÄTEN 1998–2013

	Gruppen	Pers.	Tage	Orte
1998	173	3'483	17'373	107
1999	172	3'341	19'311	112
2000	186	3'401	20'258	111
2001	177	3'183	18'380	123
2002	177	3'093	17'641	111
2003	175	3'215	18'523	117
2004	192	3'475	20'477	114
2005	172	3'223	20'361	119
2006	190	3'070	20'034	133
2007	188	3'155	20'403	145
2008	197	3'415	21'444	140
2009	216	3'422	22'261	162
2010	230	3'895	25'137	176
2011	233	3'589	23'478	177
2012	236	3'470	24'760	168
2013	234	3'563	25'298	162

ALLERHAND!

Rund 96,5 Millionen Franken in 37 Jahren – auf diese stolze «Umweltschutz-Bilanz» kommen wir, wenn wir die geleisteten 551'600 Arbeitstage mit 7 Arbeitsstunden pro Tag und einem fiktiven Stundenlohn von 25 Franken multiplizieren. Und in den allermeisten Fällen hat die geleistete Arbeit auch noch Freude gemacht. Wenn das nichts ist! 1'100 Personen haben vor 28 Jahren an 7 Einsatzorten 5'818 Tage freiwillig gearbeitet. 2013 kommt die SUS auf 25'298 Arbeitstage. Das ist 4,35 mal mehr als 1985. Die Zahl der Einsatzorte ist von 7 auf 162 gestiegen, das ist 23 mal mehr und bedeutet, dass wir eine gute Arbeit auch in die Breite bewegt haben, sodass noch mehr Menschen und Berggebiete profitieren konnten. Allen Freiwilligen, die seit 1976 gratis unsere Kulturlandschaften gepflegt und sich so für unser Land eingesetzt haben: herzlichen Dank!

IN ALLEN REGIONEN TÄTIG

Im Jahr 2013 leistete die Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz mit 234 Gruppen und 3'563 Personen an 162 Orten 25'298 Arbeitstage für die Umwelt. Diese Einsätze in Berg- und Naturschutzgebieten verteilen sich auf die ganze Schweiz.





